

TOP Ic Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik: Aussprache zur Rede des Präsidenten und zum Leitantrag - Aktuelle Fragen der ärztlichen Berufsausübung

Titel: Auskunftsanspruch der Patientinnen und Patienten in elektronischer Patientenakte umsetzen

Beschlussantrag

Von: Dr. Petra Bubel als Abgeordnete der Ärztekammer Sachsen-Anhalt
Thomas Dörner als Abgeordneter der Ärztekammer Sachsen-Anhalt
Dr. Frank Lautenschläger als Abgeordneter der Ärztekammer Sachsen-Anhalt
Dr. Carola Lüke als Abgeordnete der Ärztekammer Sachsen-Anhalt
Prof. Dr. Hermann-Josef Rothkötter als Abgeordneter der Ärztekammer Sachsen-Anhalt
PD Dr. Christine Schneemilch als Abgeordnete der Ärztekammer Sachsen-Anhalt
Henrik Straub als Abgeordneter der Ärztekammer Sachsen-Anhalt
Prof. Dr. Uwe Ebmeyer als Mitglied des Vorstands der Bundesärztekammer

Der 129. Deutsche Ärztetag 2025 fordert die Politik dazu auf, gemeinsam mit den zuständigen Akteuren darauf hinzuwirken, dass die verschiedenen entstandenen Ansprüche der Patientinnen und Patienten auf Einsicht und Abschrift der Behandlungsunterlagen vereinheitlicht werden und der Anspruch zukünftig in der elektronischen Patientenakte (ePA) ressourcenschonend umgesetzt werden kann.

Begründung:

Der Anspruch aus Art. 15 DSGVO stellt unter Einbeziehung der EuGH-Rechtsprechung einen eigenständigen Anspruch auf Abschrift der Patientenakte dar. Er steht neben den bereits bestehenden Ansprüchen aus der Berufsordnung, des Zivilrechts und des Sozialrechts (§ 347 Abs. 5 SGB V). Damit bestehen vier eigenständige und zugleich unterschiedliche Ansprüche der Patientinnen und Patienten auf entsprechende Informationen. Dies führt zu einer inakzeptablen zeitlichen und finanziellen Mehrbelastung der Ärzteschaft.

Die neue Bundesgesundheitsministerin Nina Warken (CDU) erklärte den Bürokratieabbau zu einem Schwerpunkt ihrer Agenda. Hier könnte sie schnell erste Akzente setzen. Für eine unbürokratische, verständliche und kostenneutrale Umsetzung sollten die verschiedenen Ansprüche vereinheitlicht werden. Zudem sollte die ePA für einen echten

Angenommen: ☒ Abgelehnt: ☐ Vorstandsüberweisung: ☐ Entfallen: ☐ Zurückgezogen: ☐ Nichtbefassung: ☐

Stimmen Ja: 125

Stimmen Nein: 18

Enthaltungen: 16

ANGENOMMEN



Mehrwert dazu befähigt werden, dass die erforderlichen Daten auf Wunsch der Patienten hierüber abgerufen werden können, ohne dass dies für die Ärzteschaft mit einer Mehrbelastung einhergeht.

ANGENOMMEN